

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1926

19.8.1926



Unabhängige Tageszeitung mit Wochenbeilage

und mit der illustrierten Monatschrift „Bergland“.

Für nicht verlangte Einsendungen an Redaktion und Verwaltung wird keinerlei Haftung übernommen, auch eine Berücksichtigung zur Rücksendung wird nicht anerkant. — Eigentümer, Verleger und Drucker: Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Innsbruck, Erlersstraße 5. — Verantwortlicher Schriftleiter: J. E. Langhans. Für den Inseratenteil verantwortlich: Rudolf Wagner.

Vertrieb: Schriftleitung Nr. 750

Vertrieb: Verwaltung Nr. 761

Bezugspreise: Am Platz monatlich in den Abholstellen S 4.20, mit Zustellung ins Haus S 4.60. Einzelnummer 20 Groschen. Sonntagsnummer 30 Groschen. Mit Postzusendung monatlich S 4.60. Deutschland monatlich S 5.—; in das übrige Ausland monatlich S 7.—. Mit Postzusendung nach Südtirol oder Italien monatlich Lire 16.—, Einzelnummer Lire —.70 (—80). Postsparkassa-Konto 52.677.

Wiener Büro: Wien, I., Abteuggasse 4 (Schillerhof), Fernruf 24—29. Die Bezugsgebühren sind im vorhinein zu entrichten. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis währt bis zum Ende desjenigen Monats, in dem die schriftliche Abmeldung erfolgt. Entgeltliche Anzeigen im redaktionellen Teile sind mit einem Kreuze und einer Nummer kenntlich gemacht.

Nummer 189

Donnerstag, den 19. August 1926

73. Jahrgang

Wochenkalender: Montag, 16. August, Dienstag, 17. August, Mittwoch, 18. August, Donnerstag, 19. August, Freitag, 20. August, Samstag, 21. August, Sonntag, 22. August.

Deutschlands Eintritt in den Völkerbund.

Der „Gefstein der englischen Völkerbundpolitik“. — Intervention Italiens in Madrid.

Berlin, 19. August. (Priv.)

Entgegen den bisherigen Auffassungen der zuständigen deutschen Stellen, daß sich die Reichsregierung gegenüber den Vorbesprechungen der Völkerbundmitglieder abwartend verhalten werde, verkündet jetzt, daß sich die deutsche Regierung an diesen Vorbesprechungen außerordentlich rege beteilige, wenn auch natürlich amtlich über den Inhalt der Besprechungen Stillschweigen bewahrt werde. Es ist weiter bekannt, daß auch der deutsche Außenminister wegen der Befetzungsfrage, aber auch wegen des ständigen Ratisses Deutschlands in Genf Besprechungen mit dem englischen Botschafter in Berlin gehabt hat.

Welche entscheidende Bedeutung einer glatten Lösung des Problems der Ratisse man in England beilegt, geht aus einer Äußerung hervor, die der diplomatische Berichterstatter des „Daily Chronicle“ macht. Der Berichterstatter schreibt, es wäre bedauerlich, wenn Spanien den Völkerbund verlasse, aber die Aufnahme Deutschlands sei jetzt der Eckstein der englischen Völkerbundpolitik. In Genf sei im März das gesamte Geblende von Locarno erfüllt worden, weil Chamberlain versucht habe, die gleichzeitige Aufnahme Deutschlands und Spaniens zu erreichen. Dieser Fall dürfe jetzt nicht wiederholt werden. Die englischen Vertreter hätten nur das eine Ziel, den Eintritt Deutschlands zu ermöglichen.

Die „Daily News“ sind der gleichen Ansicht und schreiben, wenn man die Wahl zwischen dem Austritt Spaniens und dem Nichteintritt Deutschlands habe, werde Spanien gehen müssen. Nach englischer Ansicht muß Deutschlands Eintritt in den Völkerbund vor jeder anderen Erwägung den Vorrang haben. Wenn Deutschland in den Völkerbund nicht einträte, werde der Locarno-Vertrag ein toter Buchstabe sein. Jedes Land, das vorläufig Deutschlands Eintritt gefährde, werde eine fürchterliche Verantwortung auf sich zu nehmen haben.

Bezüglich Polens bemerkt das Blatt, es bestiehe Grund zu der Annahme, daß sich Polen mit einem zeitweiligen oder einem halbständigen Ratisse begnügen werde.

Bemerkenswert ist eine Meldung des „Corriere della Sera“, der Wunsch Spaniens nach einem dauernden

den Ratisse bestiehe zu Recht, aber von einer Ablehnung dieses Wunsches bis zum Austritt Spaniens aus dem Völkerbunde sei noch ein weiter Schritt.

Italienische Intervention in Spanien.

Rom, 19. August. (Priv.) Nach Informationen aus eingeweihten Kreisen haben sich die italienischen Politiker während der Verhandlungen für den Abschluß des italienisch-spanischen Freundschaftsvertrages in Madrid bei der spanischen Regierung dafür verwendet, daß Spanien bei der kommenden Völkerbundtagung eine verhältnismäßig günstigere Haltung gegenüber Deutschland einnehme. Es scheint, wie man hier versichert, daß es den Bemühungen der italienischen Politiker auch gelungen sei, Spanien umzustimmen, so daß dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund von dieser Seite kein Hindernis mehr im Wege stehe.

Die Aufnahme Deutschlands gesichert?

Genf, 19. August. (Priv.) Von maßgebender Seite wird hier erklärt, daß mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen ist, daß der Völkerbundrat, der im September zu seiner 41. Tagung zusammentritt, die Zuteilung eines ständigen Ratisses an Deutschland beschließen werde. Spanien dürfte schlimmstenfalls sich der Abstimmung enthalten. Der Schwerpunkt der Verhandlungen liege gegenwärtig zwischen Paris und Madrid.

Sollte es zur Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund kommen, so werden auch einzelne höhere Stellen im Generalsekretariat des Völkerbundes mit deutschen Persönlichkeiten besetzt werden. Für den Posten eines Generaluntersekretärs wird der deutsche Botschafter am Vatikan, Brentano, genannt, der dem Zentrum nahesteht. Auch der deutsche Gesandte Kaufher gilt als aussichtsreicher Kandidat. Im ganzen werden acht deutsche Beamte im Hause am Kai Wilson einzutreten.

Rumänien erhebt ebenfalls Anspruch auf einen der nichtständigen Sitze im Völkerbundrat, was hier dahin gedeutet wird, daß der tschechische Außenminister Doktor Benesch diesem Mitglied der Kleinen Entente seinen Platz im Völkerbundrat einzuräumen geneigt wäre, wie er es bereits im März in Aussicht gestellt hat.

leute eine Einladung an die Grubenbesitzer, heute gemeinsam über den Friedensschluß zu beraten. Die Regierungskreise, die als ersten Schritt das Ersuchen der Bergleute, eine Konferenz mit den Grubenbesitzern zu vermitteln, erwartet haben, begrüßen diese Wendung als ein Zeichen des starken Friedenswillens der Bergleute und hoffen nunmehr auf eine baldige Beendigung des Ausstandes. Die Regierung bekundet inzwischen ihre Bereitwilligkeit, ihrerseits einen unparteiischen Vorklärenden für die kommenden Verhandlungen zu stellen. Die Konferenz der Grubenbesitzer und Bergarbeiter wird heute stattfinden.

Der französische Sparplan.

Kontrolle des Lebensmittelhandels. — Einschränkung des Getreideverbrauchs.

Paris, 19. August. (Priv.) In dem im Finanzministerium abgehaltenen Kabinettsrat wurden die in den verschiedenen Ministerien in Vorbereitung befindlichen Sparpläne beraten. Die Regierung kündigt die Veröffentlichung der beschlossenen Maßnahmen an.

Zur Kontrolle des Lebensmittelhandels wird auf Vorschlag des Handelsministers ein ständiger Verbrauchsausschuß gebildet werden. Der Landwirtschaftsminister macht Mitteilungen über die zur Einschränkung des Getreideverbrauchs zu ergreifenden Maßnahmen. Darnach ist das Getreide um 2 Prozent stärker auszumahlen und die bisher schon übliche Beimengung von 10 Prozent Ersatzmitteln soll für die Ernte 1926/27 beibehalten werden. Es soll dadurch der Brotpreis um 5 Centimes erniedrigt und der Bedarf Frankreichs an ausländischem Getreide um 1.5 Millionen Hektar getrocknet verringert werden.

Schließlich wurde die Umgestaltung des Sachleistungsdienstes geprüft. Wie bekannt, wird dann die Regierung eine Umgruppierung innerhalb des Unterstaatssekretariates für die befreiten Gebiete vornehmen und hofft weiter durch die Zusammenlegung verschiedener Steuerverwaltungen Ersparnisse zu erzielen.

Die Frage Eupens und Malmedys.

Brüssel, 19. August. In Regierungskreisen wird die Nachricht, daß Frankreich gegen die Rückgabe von Eupen und Malmedy an Deutschland protestiert habe, dementiert. Man versichert, daß die Verhandlungen zwischen Deutschland und Belgien über Eupen-Malmedy tatsächlich geführt werden und offiziellen Charakter tragen.

Der deutsch-französische Eisenpakt.

Paris, 19. August. In hiesigen maßgebenden Kreisen wird versichert, daß die belgischen Industriellen, an deren ablehnenden Haltung der Abschluß des internationalen Eisenkartells scheiterte, ihre Stellungnahme geändert haben. Man rechnet damit, daß am 17. September die Verhandlungen unmittelbar zur Unterzeichnung führen werden.

Amerika für die Abrüstung.

Pittsburg, 18. August. Staatssekretär Kellogg erklärte, die Vereinigten Staaten werden an der Konferenz in Genf einzig und allein in der Absicht teilnehmen, um die Last der Abrüstungen zu erleichtern. Der amerikanische Delegierte in Genf habe bereits eine Reihe von Vorschlägen unterbreitet, die eine Regelung des Problems im Wege eines internationalen Abkommens bezwecken. Er fügte hinzu, daß die Abrüstungen zu Lande durch Abkommen von Regierung zu Regierung geregelt werden könnten. Was die Frage der Abrüstung zur See betrifft, so könnte diese durch Abkommen, die sich auf gewisse Kategorien von Schiffen beziehen, geregelt werden.

Bulgariens Antwort an seine kriegerischen Nachbarn.

Wien, 18. August. Nach Meldungen aus Sofia sind die Vorarbeiten zur bulgarischen Antwortnote bereits beendet. Die Regierung dürfte sich darauf beschränken, die Note zu analysieren und die Beschuldigungen zu widerlegen. Sie wird ihr Ersuchen um die Beilegung Griechenlands und Rumaniens ausdrücken, da diese Mächte keine Lasten aufbürden können, die den Anlaß zu einer Beschwerde rechtfertigen würden. Schließlich wird Bulgarien die Forderung stellen, daß auch die Großmächte ihre Ansicht über das Verhalten Bulgariens äußern. Sie wird den Großmächten zu diesem Zweck eine Abschrift der Antwort zustellen. Die bulgarische Regierung werde den Anlaß für nicht geeignet halten, den Völkerbund anzurufen. Die Regierung wünsche Frieden auf dem Balkan, doch sei es notwendig, daß auch die Nachbarn alle Schritte zur Beseitigung des Konfliktes tun.

Beschlüsse des Moskauer Kriegsrates.

Warschau, 17. August. Die Warschauer Presse zitiert eine Meldung des Nigac „Slovo“, wonach in Moskau eine Sitzung des revolutionären Kriegsrates stattgefunden hätte, in der die Frage der Vorbereitung der Sowjetarmee für einen eventuellen bewaffneten Ueberfall auf die Nachbarstaaten besprochen worden sei. Unschlicht und Duhatewskij treten für ein sofortiges Eingreifen gegen die Nachbarstaaten ein, wogegen Kamenev und Budjenni sich für eine Friedenspolitik ausgesprochen haben, indem sie darauf hinwiesen, daß die Sowjetarmee für den Kriegsfall noch nicht vorbereitet sei. Der Rat der Volkskommissare wurde von dem revolutionären Kriegsrat beauftragt, aus militärischen Gründen eine Friedenspolitik zu verfolgen, da die Diskussion ergab, daß die Sowjetarmee einem bewaffneten Angriff nicht gewachsen sei.

Ein Appell der Postgewerkschaft an den Bundeskanzler.

Wien, 19. August. (Priv.) Die Postgewerkschaft hat an Bundeskanzler Dr. Ramek folgenden schriftlichen Appell gerichtet:

Der ständige Arbeitsausschuß des Zentralausschusses der Postbediensteten hat in seiner Sitzung vom 18. d. M. neuerdings die Lohnfrage beraten und mit Befremden fest-

Englands Kriegsschuldner.

1500 Millionen Pfund Sterling sollen bezahlt werden.

London, 17. August. Aus Athen wird berichtet, der griechische Ministerpräsident beabsichtige, in der nächsten Zeit Verhandlungen mit Großbritannien betreffend die Regelung der Frage der griechischen Kriegsschulden wieder aufzunehmen. Die Verhandlungen betreffend die Regelung der portugiesischen Kriegsschulden an England werden nunmehr fortgesetzt.

Bisher haben folgende Staaten ihre Schulden an Großbritannien noch nicht konsolidiert: Die Sowjetunion 794 Millionen Pfund, Frankreich 647 Millionen, Jugoslawien 31 Millionen, Portugal 28 Millionen, Griechenland 21 Millionen, insgesamt über 1500 Millionen Pfund Sterling.

Die mit Frankreich getroffene Regelung steht vor der Ratifikation. Wenn die Frage der griechischen und portugiesischen Schuld geregelt werden wird, wird noch die russische und die jugoslawische Schuld bleiben. Bisher haben nur Rumänien und Italien ihre Kriegsschulden an Großbritannien konsolidiert.

Das Ende des Bergarbeiterstreiks in England.

London, 18. August. Die Zahl der Bergarbeiter, die in den mittelländischen Zechen die Arbeit wieder aufgenommen haben, beträgt insgesamt 13.300. In den Gruben in Schottland und Wales haben ebenfalls zahlreiche Bergarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen.

Verhandlungen zwischen den Bergarbeitern und Grubenbesitzern.

London, 19. August. (Priv.) Der Gewerkschaftssekretär Cook richtete namens des Volksgewerkschaftsrates der Berg-

Kellen müssen, daß die Regierung die Zeit seit dem 16. Juni, dem Tage, da die Verhandlungen zwischen der Regierung und den Vertretern des Postzentralausschusses eingeleitet wurden, verschleißen ließ, ohne zu meritorischen Verhandlungen zu gelangen.

Der Zwist unter den Nationalsozialisten.

Zu dem bereits gekennzeichneten Verlauf der nationalsozialistischen Tagung in Passau wird uns ergänzend aus München geschrieben:

In seiner großen Rede betonte Adolf Hitler zunächst, daß die nationalsozialistische Bewegung eine Kampfbewegung sei und zum erstenmal dem Aufmarsch der Sünden den nationalen Aufmarsch entgegengekehrt habe. Die alte österreichische Partei dagegen sei nur eine Partei wie andere auch.

Im Kampf gegen den äußeren Gegner dürfe man Giftgas gegen Giftgas geben, in den eigenen Reihen aber müsse unbedingte Loyalität herrschen. Er entscheide nicht, der oder der habe Recht, sondern er sage sich, wer Recht habe, der werde den notwendigen Schritt zur Einheit tun.

An die Spitze des Gaues Österreich der N. S. D. A. P. Großdeutschlands müsse ein Mann kommen, der das Vertrauen aller derer, die bisher gegeneinander standen, besitze, der fähig sei zu handeln, ohne vorher lange Konferenzen einzuberufen und der das Führerprinzip auf die letzten Untergruppen übertrage.

Im Anschluß an die Rede Hitlers erklärten die Vertreter der Landesverbände Steiermark, Oberösterreich, Waldviertel und Kärnten, sich rückhaltlos und bedingungslos der Führung der N. S. D. A. P. Großdeutschlands zu unterstellen. Die Vertreter Innsbrucks, Vorarlbergs und Salzburgs stellten ihre nachträgliche Entscheidung in Aussicht.

Zum Schluß wurde vereinbart, in etwa 14 Tagen eine Tagung des Gaues Österreich nach München einzuberufen, auf der die Einzelheiten der völligen Eingliederung besprochen werden sollen und die Ernennung des Gauführers erfolgen wird.

Geld in Hülle und Fülle.

Wien, 19. August. (Priv.) Die Verbilligung des Geldes macht weitere Fortschritte und es zeigt sich besonders auf offenem Markte und an neuen Stellen, die als Reservewirtschaft im Geldverkehr fungieren, ein starkes Zutreiben von Kapitalien. Diese rühren nicht durchwegs aus dem Inlande, sondern zum großen Teile auch aus dem Auslande her.

Tagesneuigkeiten

Wetterberichte.

Innsbruck, 19. August. Trotz der starken Abkühlung durch das Gewitter am Dienstag abends, war der gestrige Tag bei wechselnder Bewölkung wieder heiß und schwül. Heute früh ist das Firmament bedeckt, die schwüle Stimmung hält an.

Bregenz, 18. August. Heute gab es wieder einen vorwiegend sonnigen, heißen, aber auch sehr schwülen Sommertag. Morgen Abend trat Bewölkung auf.

Salzburg, 19. August. Starke Bewölkung, schwül.

München, 19. August. Fortdauer der schönen warmen Witterung.

Wien, 19. August. (Priv.) Wettervorhersage: Veränderliche Bewölkung, Temperatur warm, veränderlich, vielleicht stellenweise in den nördlichen Alpen Niederschläge.

Beobachtungen des Meteorologischen Observatoriums in Innsbruck.

Am 18. d. M., 14 Uhr: Luftdruck 711.8 mm, Temperatur 24.0 Grad, Feuchtigkeit 49, Wind N. 1, Bewölkung 3.

Am 18. d. M., 21 Uhr: Luftdruck 713.2 mm, Temperatur 18.0 Grad, Feuchtigkeit 88, Wind 0, Bewölkung 10, höchste Temperatur 25 Grad.

Am 19. d. M., 7 Uhr: Luftdruck 714.2 mm, Temperatur 15.2 Grad, Feuchtigkeit 90, Wind 0, Bewölkung 10, niedrigste Temperatur 15 Grad, Niederschlagsmenge 0.1.

Hochwasser im Jillerthal.

Aus dem Jillerthal wird uns berichtet: Das starke Gewitter, das am Dienstag abends niederging, hat über das Tal eine Hochwassergerade heraufbeschworen. Insbesondere bei Bichl und bei Ramsau traten die Bäche aus den Ufern. Die größte Gefahr bestand zwischen halb 10 und halb 11 Uhr abends.

Besonders stark muß das Gewitter in der Gerlos gadaust haben. Die Gerlos führte Baumstämme, Wurzelstengel usw. mit, die die Jiller an manchen Stellen so flauten, daß z. B. die Brücke zwischen Kalkenbach und Stumm unpassierbar wurde.

Schwere Gewitterschäden im Bregenzerwald.

Aus Bregenz schreibt man uns: Dienstag nachmittags ging über Schoppernau und Umgebung ein wolkenbruchartiger Gewitterregen nieder, wodurch die Wildbäche Schreimbach, Schreinebach derort aufstiegen, daß sie aus den Ufern traten und den größten Teil der Felder in der Umgebung Schoppernau verfluteten.

Schweres Unwetter im Müggel und im Wallertal.

Oberdorf, 18. August. Ein schweres Unwetter entlud sich gestern nachmittags über unserer Gegend. In kurzer Zeit wurden Treibach und Breitach in einen reißenden Strom verwandelt, der Baumstämme, Balken und Steine mit sich führte.

Nach einer weiteren Meldung wurde bei dem Unwetter die Breitenklamm total zerstört. Weg und Gelände wurden auf 300 Meter vollständig weggerissen und dürften für heuer nicht mehr zugänglich gemacht werden können.

Unwetter in Graz.

W. Graz, 18. August. Heute nachts entlud sich über Graz und Umgebung ein außerordentlich heftiges Gewitter, das zahllose Wasserschäden und Störungen aller elektrischen Leitungen zur Folge hatte.

Stürme in Amerika.

Newport, 19. August. (Priv.) Heftige Gewitter und Stürme, die über die Vororte von Newport niedergingen, haben 35 Häuser demoliert, Bäume entwurzelt, Telegraphenstangen geknickt. Die Straßen sind überflutet. Ein von Westen kommender zyklonartiger Sturm demolierte 15 Häuser.

Die Konkurrenz des Autos und die Bahnen.

Wien, 19. August. (Priv.) Wie berichtet, ist eine Aktion der Lokalbahnen gegen die Automobilkonkurrenz im Zuge. Die Konkurrenz der Automobile ist zum Teile dadurch erleichtert worden, daß sie nur für Fahrzeuge und Betriebsaufwand zu sorgen haben, dagegen nicht für feste Bananlagen, die bei den Bahnen eine große Rolle spielen.

Die im Verbands der österreichischen Lokal- und Kleinbahnen zusammengefaßten Kleinbahnen haben nun eine Aktion bei der Regierung unternommen und auch die Bundesbahn, die zahlreiche Lokalbahnstrecken betreibt, hat beim Handelsministerium Vorstellungen dar-

über erhoben, wie schwer sie gegen die Automobilkonkurrenz anzukämpfen haben. Die Bahnen stehen auf dem Standpunkt, daß sie nach dem Konzessionsgesetz vom Jahre 1884 mit gewissen Rechten und Pflichten ausgestattet seien, zwischen denen im Zeitpunkt der Ausarbeitung dieses Gesetzes ein gewisser Ausgleich herrschte.

Die Bundesbahnen haben den neuen Verhältnissen insofern Rechnung getragen, als ein Programm ausgearbeitet wurde, wonach der sogenannte gemischte Verkehr auf ihren Lokalbahnstrecken aufgelassen, das heißt, der Personen- und Güterverkehr getrennt werden soll.

Bevorstehende Erhöhung des Getreidepreises.

Wien, 19. August. (Priv.) Infolge des fortgeschrittenen Rückganges der Getreidepreise wird gemäß der geltenden Skala am 1. September eine Erhöhung der Getreidepreise eintreten. Sollten sich die Preise am Freitag, den 26. August, auf dem gegenwärtigen Stand bewegen, so dürfte der jetzige Soll von 0.26 Goldkronen auf etwa 1.10 oder 1.20 Goldkronen per 100 Kilogramm erhöht werden.

Ein Geisteskranker springt aus dem fahrenden Zuge.

Berlin, 19. August. (Priv.) Ein aufregendes Erlebnis hatten gestern nachts die Passagiere im Schnellzug Basel-Mannheim. Im Zuge befand sich ein geisteskranker Ingenieur aus Norwegen, der von einem Kriminalbeamten von Basel in die Heimats transportiert werden sollte, um dort seinen Verwandten übergeben zu werden.

* Zehnjährige österreichische Klassenlotterie.

Bei der am 17. d. M. abgehaltenen Ziehung des ersten Tages der dritten Klasse gewannen: 50.000 S das Los Nr. 94.483; 5000 S die Lose Nr. 46.026 und 89.310; 3000 S die Lose Nr. 30.569, 44.829, 52.433, 98.252; 1000 S die Lose Nr. 36.959, 48.565, 60.292, 74.084, 76.316.

* Die verbesserte Luftbarkeit des deutschen Turnfestes.

Wie die „Br. N.“ mitteilen, hat die Gemeinde Wien vom Deutschen Turnbund (1919) für das im Juli veranstaltete deutsche Turnfest in Wien nicht weniger als 511 Millionen Kronen als Luftbarkeitssteuer einbehalten lassen! Darin ist aber die Abgabe für den Fackelzug noch nicht begriffen. Sie bildet eine Separat-abgabe, für die der Vorstand deutschösterreichischer Vereine aufzukommen hat.

* Schulklassen in Wiener Bürgerschulen.

Wien, den 19. August. Die vierten Bürgerklassen waren früher mehr von Mädchen besucht, die literarische Bildung anstrebten. Dem ist aber heute, wie die „Kathaus-Korrespondenz“ meldet, nicht mehr so. Die Mädchen besuchen heute die vierte Bürgerklassen deswegen, weil sie vielfach zu schwach sind, um gleich nach der Abolvierung der Dritten in einem Beruf einzutreten.

* Selbstmordversuch des Sohnes des Wiener Bezirksrates Heigl.

Wien, 19. August. Die verschiedenen Affären zwischen dem Bezirksrat Karl Heigl und seinem ältesten Sohn haben wiederholt die Öffentlichkeit und auch die Gerichte beschäftigt. Der Sohn hat gegen seinen Vater mehrere Beschuldigungen erhoben, die zu gegenseitigen Klagen führten, und einmal hat Karl Heigl sogar in Wauer auf seinen Vater ein Revolverattentat verübt.

* Eine sensationelle Wendung im Elja-Prozess.

Budapest, 17. August. „Besti Karier“ veröffentlicht einen Artikel, wonach schon vor Monaten der Budapest Richter Rechtsanwalt Dr. Rudolf Endrey dem Heiligerreichenden Oberstaatsanwalt Polanyi die Mitteilung gemacht habe, daß eine Frau bei ihm erschienen sei, um positive Angaben über die Ermordung des Grafen Elja zu machen und eventuell dem Staatsanwalt vorzulegen.

Wochen vergangen waren, ohne daß die Behörden sich gerührt hätten, übergab die Frau ihre Angaben dem Advokaten Dr. Földi...

* Der Abschlag der Affäre Lessing. Hannover, den 17. August. Die Staatsanwaltschaft hat sich zur Einstellung des Verfahrens gegen die Studenten der Technischen Hochschule in der Angelegenheit Lessing veranlaßt gesehen...

* Die neue Kinderkrankheit. Berlin, 17. August. Die in der Grenzmark stark aufgetretene Kinderkrankheit wird nun auch in den nahegelegenen polnischen Ortschaften beobachtet...

Tirol und Nachbarländer

Hochzeitsjubiläum. Am 10. d. M. begeht der in weiten Kreisen bekannte und geachtete Gerichtsanzweldirektor i. R. Michael Rader in Innsbruck mit seiner Gattin Karolina, geb. Wild, das Fest der silbernen Hochzeit.

Großdeutsche Volkspartei für Tirol. Sprechabend: Heute, Donnerstag, den 19. August, halb 9 Uhr abends 7 Ubrabend im Gasthof zum „Goldenen Hirschen“, Seltnergasse 9 (Altstadt).

Todesfälle. In Innsbruck verschied Wilhelm Stecher, Schmelzmeister, im 48 Lebensjahre. In Vins ist die Mutter des Präsidenten des Oberösterreichischen Volksrates, Nationalrates Dr. Josef Wagner, Frau Josefa Wagner, im Alter von 70 Jahren gestorben.

Selbstmord. Am Mittwoch halb 7 Uhr abends hat sich in einem Gastgarten in Witten ein Herr durch zwei Schüsse ins Herz entleert. Der Mann soll an einem Tische mitten unter anderen Gästen gesessen sein und nach dem fünften Glas Bier die Tat vollzogen haben.

Landesmusikfest 1926. In Ergänzung des Programmes wird bekanntgegeben, daß die Musikkapelle P. u. H. am Samstag, den 21. d. M. von 5 bis 1/2 8 Uhr abends im Hotel „Graf“ konzertiert.

Unfälle. Mittwoch früh wurde in einer Fabrik in Witten, eine Hilfsarbeiterin von schwerem Unwohlsein befallen. Fabrikbedienstete nahmen sich ihrer an und brachten die Rettungsgesellschaft, die die plötzlich Erkrankte im Samariterauto in die Wohnung überführen ließ.

nachmittags eine 41-jährige Hilfsarbeiterin vom Ledergeschoße in den Kellerraum, da ein Brett des Gerüsts, das sie betreten hatte, brach.

Radschützenfall. Am 17. d. M. gegen halb 12 Uhr mittags fuhr die Matrikel Bölin mit einem Handwagen durch die Museumstraße, als plötzlich vor dem Geschäftsfreudenfels u. Co. ein Radfahrer mit voller Wucht von rechts auf sie hineinfuhr.

Bereiteter Fluchtversuch eines Häftlings. Am Dienstag um 2 Uhr nachmittags ist, wie gestern gemeldet wurde, der von der Kriminalabteilung in Innsbruck wegen Fahrabtriebs verhaftete Franz Winkler bei der Ueberstellung von der Polizei ins Gerichtsgebäude knapp vor dem Eingange in das Gefängnis dem ihm begleitenden Schutzmann entwichen.

Verhaftungen. Die Kriminalabteilung Innsbruck hat den 1878 in Zams geborenen Hilfsarbeiter Johann F. Kersch verhaftet, weil er wegen verurteilten Herdendiebstahls und wegen Veruntreuung von Kleidungsstücken ausgeschrieben war.

Die Gendarmerie an der Arbeit. Der Gendarmereiposten in Scharnitz verhaftete die 19-jährige Modistin Theresia Raper aus Völsbach wegen Verdachtes des Kindsmordes und die 29-jährige Wirtschaftlerin Kregenz Heiß aus Innsbruck wegen Wachebeleidigung und verbotener Rückkehr.

Verammlung des Wehrbundes. Der Wehrbund für Tirol schreibt uns: Am 11. d. M. hielt die Landesgruppe Tirol des Wehrbundes eine Vollversammlung im „Goldenen Stern“, Innstraße, ab, bei der Nationalrat Hans Steinegger über das Soldatenversorgungsgesetz referierte.

Goldene Hochzeit. Aus Schwaz wird uns geschrieben: Am 9. d. M. feierten in Neumarkt in Südtirol die Eltern des Besitzers des Gasthofes zum „Gold. Adler“ in Schwaz, August und Kamilla Marcholdi, das seitene Fest der goldenen Hochzeit.

Die letzte Fahrt eines weltbekannten Jillertaler Bierführers. Aus Zell am Ziller wird uns geschrieben: Am 14. d. M. schloß sich das Grab über einen Mann in bescheidenen Stellung, der als Muster der Berühmtheit und Pflichterfüllung sowohl gegen seine Dienstgeber, die Familie Straßer-Schneider, Bräu in Zell a. Z., wie für die Deffenlichkeit talaus totem, besonders aber in seiner Heimat das größte Ansehen genoss, den ehrengedachten Franz Kröll.

Der Fremdenverkehr am Plansee hat sich seit Freigabe der Straße von Reutte bis Seefeld für den Autoverkehr bedeutend gesteigert. Die Fahrt zu den Königschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau kann jetzt bequem mit der herrlichen Fahrt zum Plansee verbunden werden.

Die große Beteiligung von nah und fern am Seeligenbegängnisse, zu dem ihm keine Kameraden durch Ausruhen der Musikkapelle, des Veteranen- und Reservisteneines Zell a. Z. mit Fahne, eine Abteilung Standfähnen mit Schützenfahne sowie eine Abteilung Feuerwehr das letzte Geleit gaben, zeigte von der hohen Achtung, die der Verstorbene in allen Kreisen genoss, bewies auch, daß im Jillertale lächliche, brave Leute auch des dienenden Standes gleich hochgeachtet werden.

Vom Zug überfahren und getötet. In Ergänzung der Notiz vom 18. d. M. wird uns von der Betriebsleitung der Jillertalbahn folgendes mitgeteilt: Der 74-jährige Bauernknecht Franz Dengg aus Uderns wurde am 16. August, vormittags um 110 Uhr auf der Wegüberführung in Kilometer 13.2 der Jillertalbahn von dem Zug Nr. 2 überfahren. Franz Dengg, der schwerhörig war, überhörte anscheinend die Warnungssirene und schritt achtlos, ohne aufzusehen, direkt in die Zuglokomotive hinein.

Windhauser Straße. Aus Kuffstein wird uns berichtet: Die großdeutschen und nationalsozialistischen Gemeinderäte Kuffsteins hielten am 17. d. M. eine Sitzung ab, in der über schwebende Schutzfragen verhandelt wurde. Abg. Dillersberger teilte mit, was bis jetzt in der Angelegenheit der Besetzung des Direktorspostens am Realgymnasium unternommen wurde.

Der Affe auf der Starkstromleitung. Ueber ein seltsames Vorkommnis wird uns aus Seefeld berichtet: Kam da am 17. d. M. ein Experimentalphysiologe, Ben Kara Kiri, mit seinem zierlichen, drei Jahre alten Java-Affen, einem handgezogenen Affenmännchen, nach Seefeld, um dort eine Vorstudie zu geben.

Unter dem Verdachte des Kindsmordes wurde dieser Tage eine Scharnitzer Gastwirtstochter verhaftet und dem Landesgericht Innsbruck überstellt. Wie bereits berichtet, wurde vor einiger Zeit in einem Gasthause in Scharnitz in der Jauchengrube die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden, das nach Aussage der Sachverständigen lebend zur Welt gekommen war und etwa sechs Wochen in der Grube gelegen hatte.

Vom Automobil- und Fremdenverkehr in Leutasch. Aus Leutasch schreibt man uns: Nach Ueberwindung vieler Schwierigkeiten ist es einigen unternehmungstüchtigen Männern aus der Leutascher Gegend, zur Hebung des Fremdenverkehrs eine Autoverkehrslinie zwischen Seefeld und Leutasch einzuführen. Dadurch hat sich in Leutasch ein lebhafter Sommergästeverkehr entwickelt, so daß man sagen kann, daß durch das neue Auto-Unternehmen Leutasch nahezu um das Dreifache mehr Sommergäste beherbergt und außerdem auch eine viel höhere Frequenz im Ausflugsverkehr zu verzeichnen hat.

Der Fremdenverkehr am Plansee hat sich seit Freigabe der Straße von Reutte bis Seefeld für den Autoverkehr bedeutend gesteigert. Die Fahrt zu den Königschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau kann jetzt bequem mit der herrlichen Fahrt zum Plansee verbunden werden.

Widdiedstahl am Arberg. Von der Gendarmerie in St. Anton wurden drei Birten ausgeforscht, die zwei

holz und Telegraphenstangen 34 Goldheller, für Rotbuchenblockholz 20 Goldheller, für Weißbuchen- und Laubbuchholz 60 Goldheller, endlich für grünes, frischgeschmittenes Weichselholz 15 Goldtronen.

(Auflösung der Wiener Ost-West U. G.) Wien, 18. August. Das Bundesamt hat die Auflösung der „Ost-West“ Handels-Aktien-Gesellschaft in Wien verfügt, weil nach den gepflogenen Erhebungen die Aktiengesellschaft wenigstens die Hälfte des Grundkapitals tatsächlich verloren hat.

(Wiener Rundfunkmesse.) Eine der größten Attraktionen der kommenden 11. Wiener Internationalen Messe (Herbstmesse 1926) dürfte die Rundfunkmesse werden, die in vier großen Sälen des zentralen Gebäudes der Messe untergebracht sein wird.

(Der Kohlenbergbau in Oesterreich.) Nach den im Handelsministerium verfaßten „Mitteilungen über den österreichischen Bergbau“ waren im Jahre 1925 in Oesterreich 67 Braunkohlenbergbauwerke im Betriebe, darunter 42 in Steiermark.

(Die Ineffizienzen bei der Postverwaltung.) Wien, 18. August. Gegenwärtig sind die Arbeiten an der Kabellegung der Strecke Amstetten-Winz im Zuge, und nach deren Fertigstellung wird der Kabelverkehr von Wien nach Passau ermöglicht sein, weil die übrigen Strecken schon früher fertiggestellt wurden.

(Eine Goldladung für Deutschland.) Plymouth, 18. August. Am letzten Hafen traf der Dampfer „Columbus“ aus New York mit einer Goldladung von zehn Millionen Dollar ein, die für Deutschland bestimmt ist.

(Kein Tabakmonopol in Deutschland.) Berlin, 18. August. Die in letzter Zeit verbreiteten Gerüchte über die Schaffung eines Tabakmonopols in Deutschland erweisen sich als unzulänglich, wie von autoritativer Stelle bestätigt wird.

(Italien und die internationale Rohstoffgemeinschaft.) Wie aus Rom gemeldet wird, verhält sich die italienische Presse zu den Bemühungen um die Gründung der internationalen Rohstoffgemeinschaft ablehnend.

(Polnische Handelsbilanz.) Warschau, 18. August. Nach der Handelsbilanz für den Monat Juni betrug die Ausfuhr 221 Millionen Zloty, die Einfuhr 120 Millionen.

Landwirtschaft

(Die Schätzung der Ernte in Oesterreich.) Wien, 18. August. Nach den bisher vorliegenden Ernteschätzungen in Oesterreich, die vor, bzw. während des Schnittes vorgenommen wurden, können unter Zugrundelegung der vorjährigen Anbauflächen folgende Gesamterträge angenommen werden (in tausend Metzentner): Winterroggen 4510 (im Vorjahre 5924); Winterweizen 2570 (2780); Wintergerste 150 (133); Sommergerste 1830 (1873).

(Wiener Produktendörfer.) Die rückgängigen amerikanischen Kurse, sowie die anhaltende Besserung der Wirtschaftsverhältnisse verschärfen die Kaufkraft auf dem Wiener Platz und erhöhen die matte Tendenz.

(Heu- und Strohmarkt.) Wien, 18. August. Zugeführt wurden: 45 Wagen süßes Weizenheu zu 80 bis 14, 3 Wagen saures Weizenheu zu 100, 34 Wagen Riee zu 8 bis 15, 10 Wagen Stroh zu 100 bis 18.

(Wiener Viehmarkt.) Wien, 18. August. Auf den Markt kamen: 14.928 Stück, und zwar: 8550 Stück Fleischschweine zu 190 bis 240, 6433 Stück Ferkel zu 170 bis 200.

(Wiener Pferdemarkt.) Wien, 18. August. Auf den Markt gebracht wurden: 150 Stück Gebrauchs- und 748 Stück Schachtpferde. Es kosteten: Braune Zugpferde von 400 bis 1200, schwere Zugpferde von 600 bis 1800, Aufzuehpferde von 500 bis 1200 Schilling.

(Salzburger Schlachthausmarkt) vom 18. August. Auftrieb 470 Stück mitterer bis guter Qualität; Verkaufsbewegung langsam; Preise wie in der Vorwoche.

Kurse und Börse

Wiener Börse.

Wien, 18. August. Der Verkehr zeigte in der Aulisse bei ruhigem Geschäft mit teilweise tieferen Kursen ein, da die Spekulation in einigen Effekten Gewinnsicherungen vornahm. Die Abgaben waren aber weder drängend, noch umfangreich und die Anbotsmare fand bei mäßig reduzierten Kursen glatte Aufnahme.

Schlussnotierungen der Wiener Börse.

Wien, 18. August. Vorkursanleihe 73.25; Renten 5.65; Austriente 5.3; Februarrente 9.7; Aprilrente 21.5; Oesterr. Goldrente 83.75; Oesterr. Kronenrente 4.7; Donau-Sand 844; Tärnterlose 432; Wiener Bankverein 92.5; Oesterr. Bodentredit 178; Brit.-ungar. Bank 33.5; Zentralboden 1; Oesterr. Kreditanstalt 130; Ungar. Kreditbank 292.1; Anglobank 81; Niederösterr. Escompte 268; Kompass 11.3; Länderbank 126; Mercurbank 60; Nationalbank 1.985; Wiener Unionbank 103; Böhmische Unionbank 658; Verkehrsbank 37; Konsolidenka bank 696; Donaudampfschiff 980; Ferdinands-Nordbahn 7.500; Graz-Köflacher 200; Staatsbahnen 346; Südbahn 183; Allgem. Bau 169; Union Bau 162; Perimeter 2.620; Union Bau-materialien 190; Wiener Ziegel 465; Wessinger 697; Semperit 153.5; Kuffig Chem. 1.510; Cloide 16; Südfeld 240; Alpine Montan 349; Austria Email 190; Berg-Hütten 4.155; Coburg 330; Engesfelder 20; Helten 377; Cremlitz 108; Hutter, Schranz 340; Kabel Draht 174.

Krain. Eisen 370; Krupp 253; Boidhütte 965; Prager Eisen 1.740; Rima 120.8; Schöller-Stahl 15.4; Breillier 870; Stodamerte 1.298; Waager 128.1; Waifenfabrik 60.9; Warkalawski 91; U. C. S. Union 78.2; Brown Boverie 180; Vereinigte elektr. 348.5; Elm 37; Siemens 187.9; Borisio u. Fig 300; Sinoonia 35; Imber 218.5; Oberung. Kohlen 219.3; Raffiner 160; Salgo 498; Steir. Ragnett 25; Trifaller 433; Urtikany 1.185; Weitzer Magnetit 11.000; Wolfsegg 342; Welsch 85; Brünner Walsch. 288; Daimler 4.68; Fiat 131; Grozer Waggon. 39.9; Heid Walsch. 21.1; Hofherr, Hsterr. 27.1; Hofherr, uny. 133.8; Manohet 157; Simmeringer 178; Jeleniewski 90; Leptan 148; Reifledler 2.370; Apollo 977; Fanto 132; Gal. Karpathen 104.5; Galicia 880; Naphtha 106; Cosmanos 825; Lambis 18.8; Leppich Haas 68; Schöller Jader 4.720; Schönpreiter 1.385; Eisenbahn-vert. Hsterr. 466; Eisenbahnvert. uny. 282; Eisen-Wag.-Geis. 260; Innere Bundesanleihe 75; Pfundobligationen 1.—3. C. 89 1/4, 4. bis 6. C. 87 1/4, 14.—23. C. 83 1/2, 25jähr. 1.—5. C. 67 1/4, 6.—8. C. 65 1/2; Kronenobligationen 14. C. 93; Vinger Tramway 130.

Wiener Valuten-Kurse.

Wien, 18. August. Amerikanische 704.25 Geld, 708.25 Ware; Deutsche 167.90 (168.50); Englische 34.28 (34.44); Französische 20.24 (20.40); Holländische 282.— (284.—); Italienische 23.52 (23.68); Polnische 78.— (79.—); Schweizer 136.50 (137.30); Tschechische 20.91 (21.03); Ungarische 98.88 (99.28).

Wiener Devisen-Kurse.

Wien, 18. August. Amsterdam 283.60 Geld, 284.60 Ware; Belgrad 12.4750 (12.5150); Berlin 168.23 (168.73); Brüssel 19.34 (19.46); Budapest 98.98 (99.28); Butarest 3.30 (3.32); Kopenhagen 187.90 (188.30); London 34.3625 (34.4625); Madrid 111.— (111.40); Moskau 23.25 (23.35); Newyork 706.75 (709.25); Oslo 155.10 (155.50); Paris 19.93 (20.03); Prag 20.9375 (21.0175); Sofia 5.1050 (5.1450); Stockholm 188.95 (189.35); Warschau 78.— (78.50); Zürich 136.58 (137.08).

Berliner Devisen-Kurse.

Berlin, 18. August. Wien 59.28; Prag 12.418; Budapest 58.70; Holland 163.20; Oslo 91.98; Kopenhagen 111.51; Stockholm 112.26; London 206.84; Newyork 4.195; Italien 13.845; Paris 11.90; Schwed 61.04; Belgien 74.06.

Züricher Devisen-Kurse.

Zürich, 18. August. Berlin 123.20; Holland 207.65; Newyork 517.50; London 2515.—; Paris 14.52 1/2; Mailand 17.02 1/2; Prag 15.32 1/2; Budapest 0.007233 1/4; Butarest 2.41; Belgrad 9.12 1/4; Sofia 3.74 1/4; Wien 73.10; Brüssel 14.—; Kopenhagen 137.50; Stockholm 138.52 1/4; Oslo 113.50; Madrid 80.80; Buenos Aires 200.75.

Vereinsnachrichten

- Männergesangsverein Probi. Donnerstag Ferialkneipe beim „Kasperl“ in Amras.
Altherrenverband der stad. Sängerschaft Stalden. Donnerstag u. h. und Ferialabend in der Gastwirtschaft Wajinger, Claudiasfr.
Akademisches Korps „Alphesla“. Donnerstag halb 9 Uhr Ferialabend beim „Neuhaus“.
Verein der Deutschen aus Böhmen. Donnerstag Ferialabend im Gasthof „Sailer“, Admangasse. Gelesene Bücher mitbringen.
Mandolinen- und Gitarrenklub. Donnerstag abends 8 Uhr Beginn der Volkproben für das Herbstkonzert im Klubheim Gasthaus „Weißes Röhl“, Riedbaggasse.
Freiwillige Feuerwehr Innsbruck, 6. Komp., Wilten. Freitag um 8 Uhr abends Kompagnieversammlung im „Neuhaus“.
Freiwillige Feuerwehr Hötting, 2. Kompagnie. Donnerstag halb 8 Uhr abends Kompagnieübung in leichter Rüstung.
Deutscher Turnerbund. Donnerstag Schwimmturn der Turner und Jöglinge um 7 Uhr abends in der städtischen Herrenschwimmhalle aller Abteilungen.
Akademische Sektion Innsbruck des D. u. O. U. D. Donnerstag 8 Uhr c. t. Sektionsabend im „Brennöhl“.
Oesterreichischer Gebirgsverein. Donnerstag Vereinsabend beim „Weißes Kreuz“. Die Mitglieder, die sich zum Wegbau gemeldet haben, mögen kommen.
Alpine Gesellschaft „Wettersteiner“. Donnerstag Wochenabend im Gasthof „Sailer“.
Deutsch-alpine Gesellschaft „Meisernappen“. Donnerstag Wochenabend im Café „Baumann“.
Deutsch-alpine Gesellschaft „Kalkögler“. Donnerstag halb 9 Uhr abends Kneipe im Gasthof „Grüner Baum“.
Deutsch-alpine Gesellschaft „Bergstrüber“. Donnerstag abends 8 Uhr Kegelabend bei der „Eiche“.
Sportverein Innsbruck. Donnerstag nachmittags Training am Flugersportplatz.
Sportklub „Flugrad“. Donnerstag abends 8 Uhr Monatsversammlung beim „Wälden Mann“.
Radportklub „Alpenrose“. Donnerstag abends fliegende Kneipe. Abfahrt um 8 Uhr vom Klubheim Gasthof „Biermoist“.
Tiroler Rad- und Rennfahrervereinigung. Donnerstag Klubabend im Vereinsheim „Steden“.
Radfahrerverein „Edelraute“. Donnerstag halb 8 Uhr abends Ausgehübung, hernach Klubabend im Vereinsheim „Reiter“ in Mariabühl.
Radportklub „Innsbruck 1923“. Donnerstag abends 8 Uhr Klubabend im Vereinsheim „Kaltener Weinsteube“, Sillgasse.
Volkstrachtenverein „D'Roßkaltler“. Sonntag abends 6 Uhr im Vereinsheim Gasthof zum „Goldenen Schiff“ Generalsversammlung. Mitgliedsbesprechung mitbringen.

Infolge Herabsetzung des Zinsfußes der Oesterreichischen Nationalbank verzinsen die unterfertigten Banken ab 12. August 1926 Einlagen im Kontokorrent und gegen Kassenscheine

- täglich abhebbar mit 4 1/2 Prozent per anno
gegen einmonatige Kündigung mit 5 1/2 Prozent per anno
gegen zweimonatige Kündigung mit 5 1/2 Prozent per anno
gegen dreimonatige oder längere Kündigung mit 6 Prozent per anno.

Einlagen auf Einlagebücher, und zwar neu auszugebende Einlagebücher und Nachlagen werden mit Wirkung vom 13. August 1926 mit 4 1/2 Prozent per anno

verzinst, bei bereits im Umlauf befindlichen Einlagebüchern tritt diese Zinsfußermäßigung ab 12. September 1926 in Kraft, ebenso bei im Umlauf befindlichen, bisher nicht gekündigten Kassenscheinen, und zwar:

- bei 30tägigen am 12. September 1926,
bei 60tägigen am 12. Oktober 1926,
bei 90tägigen am 11. November 1926.

Innsbruck, am 16. August 1926.

Bank für Tirol und Vorarlberg, Innsbruck und Kufstein
Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, Filiale Innsbruck
Mercur-Bank, Filiale Innsbruck Union-Bank, Filiale Innsbruck Wiener Bank-Verein, Filiale Innsbruck
Zentraleuropäische Länderbank, Niederlassung Wien, Filiale Innsbruck

Kommen Sie nicht zu spät! Buck Jones in „ARIZONA GIRLS“ im Zentral-Kino

Als Einlage: Das Narrenschiff. Ein köstliches zweilaktiges Lustspiel.

M 292

Kleine Anzeigen

Zu vermieten

Wohnung: Großer Magazin, für jede Art...
Gerechte, möbl. Wohnstube...

Zimmermiete

Großes, schönes Zimmer in ruhiger, sonniger Lage...

Offene Stellen

Junger Mann aus gutem Elternhaus, abholbarer Bürger...

Stellengefuche

Chauffeur sucht Posten auf sofort oder später...

In Cafe und Restaurant verheiratete Dienstmagd...

Gebührende, tüchtige, fleißig in Küche und Hausarbeit...

Fleißiges Hausmädchen sucht Stelle in Gasthof...

Junger, tüchtiger Kellnerin (Dienstmagd) sucht Dienst...

Gelegte Person sucht Posten als Köchlerin, Filialleiterin...

Kellnerin sucht Posten in hiesiger, Gasthaus, Südtirol...

Zu verkaufen Schlafzimmer in Eide, Eide, Eide...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Zu verkaufen Tische, Stühle, Kamine...

Altschmiederei am Ende, quiet Handelplatz...

Lebensmittelgeschäft auf gutem Geschäftsplatz...

Hypothekencapital in Einzahlungen...

5.000 und 12.000 S sofort gegen Grundbesitz...

Gelucht werden 2000 S gegen Sicherheit...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

10.000 bis 15.000 S auf 1. Hypothek...

Triumph-Kino

Donnerstag, den 19., und Freitag, den 20. August...

Shatten der Weltstadt

In prachtvollen Bildern zeigt der äußerst spannende Inhalt...

Unterricht

Kaufmann, Ausbildung für die Praxis in Buchhaltung, Stenographie...

Verlust-Anzeigen

Schließel verloren; wer sie findet, bitte an die Verwalter...

Qualitäts-STRÜMPFE

stets bei Fiedler, Maria-Theresien-Str. 47...

Wer Lose

Österr. Banlose, italienische, serbische oder türkische...

Die Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei

Liefert Drucksachen für Handel und Gewerbe...

KLAVIERE

Planos, Harmoniums am preiswürdigsten aus erster Hand...

Vinschgauer Einsiede-Marillen

Beste Einsiedeware nur mehr diese Woche eintreffend...

Innsbruck wartet auf Pat und Patachon als Polizisten

Für Sie

stellen hunderte führender Firmen auf der
11. Wiener Internationalen Messe

3. bis 11. September 1926

Ihre Erzeugnisse aus; sie bieten damit eine lückenlose Uebersicht über die gesamte

PAPIERINDUSTRIE

Papiere aller Art, Papier- und Schreibwaren, Mal- und Zeichenrequisiten, Ansichtskarten, Bürobbedarf, Büromöbel, Die

PAPIER- UND BÜRO-BEDARFSMESSE ist besonders reichhaltig. Die Preise sind konkurrenzlos, die Auswahl unerreicht. Ihre Reise ist durch Fahrpreisbegünstigungen verbilligt.

Auskünfte aller Art und Messeausweise zum Preise von S 3.— erhältlich bei der

Wiener Messe A. G., Wien, VII., Museumstr. 1

Fett Mehl Oel

Is. Bauernspeck
Großlager z. Ansuchen
Dauerwürste,
Mortadella
Salamj bester Sorte
Teigwaren

Vollkornbrot, bekannt billig und gut, aus bestem Mehl, reichlich erzeugt, sowie alle anderen Lebensmittel verkauft billigst in guter Qualität

Therese Molk

in den Innsbrucker Geschäften:
Dreihellgenstraße Nr. 21
Vladuktbogen Nr. 11
Vladuktbogen Nr. 48
Liebeneggstraße Nr. 1.
Halle:
Salvatorgasse Nr. 158
und bittet um regen Zuspruch.

Besichtigung ohne Kaufzwang.
Nicht Zufriedenstellendes wird glatt zurückgenommen und Geld rückvergütet.
Nur gegen bar.
Hotels, Gasthöfe, Institute, Einkaufsgenossenschaften, bitte ich, einen Versuch zu machen. M 162

Aristosziegel Kein Ersatz! Allen voran!



Kein Beton, keine hohlen Bände mit inneren abführenden Luftströmungen. Keine Schöte und keine Röhre im Mauerwerk, stand- und druckfest, feuerfester, wetterfest, atmend. Schnell fertig, raumparend, sofort trocken.

Die durchschlagend, winddicht, gesundheitsdienlich

Alle Wünsche betreffend Ziegelherstellung und Lieferung, Schlichtgriff-Beschaffung erteilt die

Prüfungsverwaltung:
Innsbruck: Karl-Ludwig-Platz 8/3.
Döfen, Borsarlberg: Tel. 8/2.

Nebenverdienst

Cost. Hilfe beim Aufbau der Existenz. Dauernes, hohes Einkommen! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Höchst ausfichtreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 76 von Adresse: Schleichbach 124, Dresden-N 1.

Gebe hiemit bekannt, daß der erste Jahrestagsgottesdienst für unsere liebe Mutter, Frau
Wwe. Anna Reiter
am Freitag, 18 Uhr früh, in der St. Jakobs-Pfarrkirche stattfindet.
Herbert Alfred Reiter.
5052

Für die herrliche Anteilnahme anlässlich unseres schmerzlichen Verlustes, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und an den Seelengottesdiensten unseres herzensguten und treubesorgten Vaters, des Herrn
Josef Garzanner
Bahnarbeiter I. R.

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten unseren innigsten Dank aus.
Ganz besonders zu Dank verpflichtet sind wir dem Medizinalrat Herrn Doktor v. Riccabona für seine aufopferungsvolle Behandlung während der langwierigen Krankheit, außerdem dem Herrn Stationsvorstand von Schwaz und dem Bahnmeister Herrn Klein für ihre Bemühungen und freundliches Entgegenkommen. Desgleichen danken wir auch seinen Mitarbeitern und der Deputation des Andreas-Hofer-Vereins, die ihm das letzte Ehrengeleise zum Grabe gaben.
Schwaz, 15. August 1926. O 22 a
In tiefer Trauer:
Midi, Hanni u. Anna Garzanner.
Albert Lechners Leichenbest., Schwaz.

Universität Köln Wirtschaftswissenschaftliche, Rechtswissenschaftliche, Medizinische (auch vorläufige Semester) und Philosophische Fakultät, Kaufmännisches u. Handelslehrerstudium, Verwaltungs-Hochschulstudium, Frauen-Hochschulstudium.
Vorlesungsbeginn: 2. November. — Die Einschreibefrist läuft vom 15. Oktober bis 5. November. Das Vorlesungsverzeichnis kann vom Universitäts-Sekretariat gegen Voreinsendung von M 0.50 (dazu Porto M 0.10) bezogen werden.

Anton Handl & Sohn, Landeck

Kolonial-, Spezerei- und Delikatessenhandlung
Flaschenbierniederlage
von
Tiroler Märzen aus Brauerei Falkenstein
Original Götter Märzen
Original Götter Stiftsbräu M 125
Alle Biere zu den billigsten Tagespreisen.

Achtung!
Reif- und Reparaturgeschäft. Ich empfehle mich zur Neuherstellung von Herrenkleidern sowie Wenden, Reparieren und Reinigen. Nähmaschine, Siegfried Reiter, Schneidermeister, Tempelstraße Nr. 10, I. Stock. 1410-10

Cheviot
zu 4 S. dunkelblau, Scherwolle, gefärbt, zu S 3.50 per Meter empfohlen! M. Döller, Schönbühlstraße 12, 4951-7

Ausverkauf!
Nur noch kurze Zeit werden Glas-, Porzellan-, Steingut-, Email-, Blech-, Holz-, Bürsten-, Korb- und Spielwaren sowie Bier-, Wein-, Likör-, Speise-, Kaffee- und Teeservice und Tonnengarnituren billigst abgegeben bei
Elise Moser, Innsbruck
2490 Sellergasse 13.

Zahnarzt Dr. H. Kastner
ist verreist.
5054

Feichtinger

Verkaufszentrale für Tirol von Puch- u. Dürkopp-Fahrrädern, Puch- u. Ariel-, engl. Weltmarke-Motorrädern, Neues Puch-Motorrad, Type 175, 3 PS. einlegelant; Nähmaschinen, Automobile, Fahrradgummi, Grammophone, Milchzentrifugen.
Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer, Reparaturwerkstätte.
Jos. Feichtinger, Innsbruck
M. Theresien-Str. 42.
Filialen in Kufstein und Landeck.

Seimatrecht
in u. ausländ. Staatsbürgerschaft, Dokumentenbesitzer, Familienstandsbesitzer, Staatsbürgerschafts-Büro, Wien, I., Schinnergasse, I. Tel. 73-3-17. Rud. Kernberber 21 245

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger, aufrichtiger Anteilnahme an dem schmerzlichen Verluste, den wir durch das plötzliche Ableben unserer guten Gattin und Mutter, Frau
Antonia Lechner geb. Zunterer
Gasthofbesitzergattin
erlitten, sowie für die zahlreiche, ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, sprechen wir allen Verwandten und Bekannten, Geschäftsfreunden und Stammgästen unseren herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir den Vertretern der Wirtsgenossenschaft des Turnvereins Hall 1922, des akad. Vereines „Vendellia“, der Schützengilde Hall, des Männergesangsvereines, des Alpenvereines und der Gendarmarie, sowie auch für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.
Hall, am 18. August 1926.
Familie Karl Lechner.
Leichenbestattungsanstalt Hall Hugo Brunner. 5100

Von tiefstem Schmerze ergriffen, geben wir die Trauernachricht vom Ableben unseres innigstgeliebten Gatten, bzw. Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn
Wilhelm Stecher
Schmiedemeister
welcher nach längerem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 48 Jahren sanft im Herrn verschieden ist.
Die Beerdigung des teuren Verbliebenen findet am Freitag, den 20. ds. Mts., um 4 Uhr nachmittags, von der Höttinger Leichenkapelle aus auf dem dortigen Friedhof ins Familiengrab statt.
Die hl. Seelenmessen werden am Samstag, den 21. ds. Mts., um halb 8 Uhr früh, in der Marienhilfer Pfarrkirche gelesen.
Innsbruck, am 18. August 1926.
In tiefster Trauer:
Maria Stecher geb. Haselwanter
als Gattin
Wilhelm, Marianna und Heinrich als Kinder
im Namen aller Verwandten.
Leichenbest. „Pießl“, M. Winkler jr., Anichstr. 1.

Die unterfertigten Banken beehren sich mitzuteilen, dass sie ab 18. August 1926 Schilling-Einlagen im Kontokorrent und gegen Einlagebuch wie folgt verzinsen:

täglich verfügbar mit	4 1/2 % p. a.
gegen einmonatliche Kündigung mit	5 1/4 % p. a.
gegen zweimonatliche Kündigung mit	5 1/2 % p. a.
gegen drei- und mehrmonatliche Kündigung mit	6 % p. a.

Bei den bereits in Umlauf befindlichen Einlagebüchern tritt diese Zinsfussermässigung erst mit 12. September 1926 in Kraft.

AGRARBANK FÜR DIE ALPENLÄNDER
TIROLER HAUPTBANK
TIROLER LANDESBANK A. G.

S 281